

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung 7

Theoretische und normative Konzeptionen

Juliane Köster

Ästhetische Erfahrung (ist mehr) als Aufruf zum Denken 17

Ursula Brandstätter

Staunen und Irritation als Katalysatoren ästhetischer Erfahrung und
ästhetischer Erkenntnis 33

Kaspar H. Spinner

Irritation, Staunen, Resonanz und ästhetische Erfahrung 45

Nicola Gess

Stören und Staunen 57

Jessica Frank / Hans Lösener

Staunen als Methode. Zur Funktion der Frage in forschenden
Literaturgesprächen 71

Empirische Zugänge

Florian Hesse / Christine Allardt / Florian Heinrich / Iris Winkler

Rollenwechsel. Schülerfragen als Indikatoren für Irritation und
kognitive Aktivierung im Literaturunterricht 91

Christoph Bräuer

Staunen und Irritation als Modi ästhetischer Erfahrung. Eine
explorative Untersuchung am Beispiel eines Literarischen Gesprächs
über die kurze Erzählung *Brudermord im Altwasser* von Georg Britting 111

Irene Pieper

„also im Regen abgebrannt sein, das klingt für mich ziemlich
kompliziert, ich weiß nicht, wie das klappen soll“: Zum Potenzial der
Irritation für das Verstehen poetischer Metaphorik 135

<i>Marion Bönninghausen / Martina von Heynitz</i> Staunen und Irritation im Kontext ästhetischer Erfahrung	159
<i>Birgit Schlachter</i> Mechanismen des Umgangs mit Irritationen in der außerschulischen Kommunikation über Literatur	177
<i>Ricarda Freudenberg</i> Mit dem Störpotenzial literarischer Texte umgehen: Irritation und Staunen in Gesprächen unter Studierenden über Walter Benjamins <i>Lesendes Kind</i>	197
<i>Marie Lessing-Sattari / Dorothee Wieser</i> Zum Verhältnis von literaturdidaktischen Bildungsansprüchen und der Eigenlogik von Literaturunterricht am Beispiel des schulischen Umgangs mit Irritation und Metaphorik	221